

BAYERISCHER SPORTPREIS



Im bayerischen Sportler-Olymp angekommen ist Natalie Geisenberger (3.v.l.), die wie Christine Theiss, Ottmar Hitzfeld, die Huber-Buam, Martin Kittner (v.l.) und Katrin Müller-Hohenstein (4.v.r.) ausgezeichnet wurde.

Die Crème de la crème

Hohe Auszeichnung für Natalie Geisenberger

München/Miesbach – Was für ein rauschender Festabend! Mit einer großen Gala ging am Montagabend die Verleihung des Bayerischen Sportpreises im Internationalen Congress-Center München über die Bühne. In der Kategorie „Herausragender Nachwuchssportler“ erhielten die jungen Rennrodler Natalie Geisenberger vom RRT Miesbach und Felix Loch die Trophäe des Ministerpräsidenten Günther Beckstein.

Keine Geringeren als die Rodel-Legenden Susi Erdmann und Georg Hackl – beide in Tracht – hielten die Laudatio auf ihre Nachfolger. Da-

bei würdigte Hackl die „akribische und ganzheitliche Sichtweise des Sports von Natalie Geisenberger“. Wie ehrgeizig die 20-Jährige, die er schon jahrelang kenne, ihre Ziele verfolge, habe ihn beeindruckt. „Die möchte es einfach wissen.“

Natalie Geisenberger, in einem umwerfenden weinroten Kleid, dankte anschließend ihren Eltern und meinte: „Rodeln macht mir einfach Spaß.“ Neben der Miesbacherin ausgezeichnet wurden an diesem Abend unter anderem Ottmar Hitzfeld, Katrin Müller-Hohenstein, Alexander und Thomas Huber sowie Christine Theiss.